

## Bestätigung der Schule über vorübergehenden Lernförderbedarf

(von der Antragstellerin/vom Antragsteller auszufüllen)

Für \_\_\_\_\_ geboren am \_\_\_\_\_  
(Name, Vorname)

Ich bin damit einverstanden, dass die Schule die nachfolgenden Daten an das für mich zuständige Jobcenter übermittelt. Die Übermittlung der Daten ist erforderlich, um gemäß § 28 SGB II Abs. 5 und § 6b Bundeskindergeldgesetz die Zweckmäßigkeit der ergänzenden Lernförderung zu prüfen. Die Einwilligung in die Datenübermittlung erfolgt freiwillig. Die Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Sofern die Einwilligung nicht erteilt wird, ist die Datenübermittlung nicht gestattet.

Ich werde die Bestätigung der Fach- bzw. Klassenlehrkraft selbst beibringen. Die nachfolgenden Daten werden damit nicht durch die Schule an das für mich zuständige Jobcenter übermittelt.

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Antragstellerin/  
Antragsteller

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der gesetzlichen  
Vertretung minderjähriger  
Antragstellerinnen/Antragsteller

(von der Fach- bzw. Klassenlehrkraft auszufüllen)

Für die o. g. Schülerin/den o. g. Schüler der Klassenstufe \_\_\_\_\_ besteht **vorübergehend** Lernförderbedarf (Nachhilfe) für

das Unterrichtsfach \_\_\_\_\_ für die Dauer von voraussichtlich \_\_\_\_\_ Monaten und im Umfang von

1 Stunde, bis zu  2 Stunden, bis zu  3 Stunden (à 45 Minuten) wöchentlich

das Unterrichtsfach \_\_\_\_\_ für die Dauer von voraussichtlich \_\_\_\_\_ Monaten und im Umfang von

1 Stunde, bis zu  2 Stunden, bis zu  3 Stunden (à 45 Minuten) wöchentlich

Es wird bestätigt, dass eine ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen (zu diesen Lernzielen gehört nicht das Erreichen eines höherwertigen Schulabschlusses oder die Verbesserung des Notendurchschnitts).

### **Entscheidungsrelevante Begründung des Bedarfes (ALLES Zutreffende bitte ankreuzen!)**

- konstant mangelhafte oder ungenügende Leistungen in einem Fach über einen Zeitraum von mindestens drei Monaten
- zwei Klassenarbeiten aus dem laufenden Schulhalbjahr mit den Noten "mangelhaft" oder einer Klassenarbeit mit der Note „ungenügend“ je Fach
- Benachrichtigung über eine Versetzungsgefährdung liegt vor
- Vorbereitung auf eine Prüfung zum Erreichen von Klassenziel oder Schulabschluss
- durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen oder mehr
- Die Versetzung ist **nicht** gefährdet. Dennoch erfordert das Erreichen der nach dem schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten Lernziele eine außerschulische Lernförderung, zum Beispiel wegen Legasthenie(\*) oder Dyskalkulie (\*). Diese Aufzählung ist nicht abschließend. (\* fachärztliche Bescheinigung der Diagnose erforderlich)
- In Schulen, in denen ohne Versetzungsentscheidungen ein regelmäßiger Aufstieg in die nächste Klassenstufe erfolgt, ist das Nichterreichen des angemessenen Lernniveaus gefährdet.
- Die schulischen Leistungen sind nicht auf das Sozialverhalten zurückzuführen

### **Aussicht auf Lernerfolg**

- Bei Wahrnehmung der zusätzlichen Lernförderung ist nach derzeitigem Stand von Erfolg auszugehen

Ist das Erreichen der wesentlichen Lernziele (z.B. die Versetzung) gefährdet?  ja\*  nein

Besteht im Falle der Erteilung von Nachhilfe eine positive Prognose, die Lernziele zu erreichen?  ja\*  nein

\* Wenn beides mit „ja“ beantwortet wurde:

**Erläuterungen zum Lernförderungsbedarf: (ausführliche Begründung – ggf. Extrablatt verwenden)**

**- Vorrangig in Anspruch zu nehmen -**

Besteht ein geeignetes kostenfreies schulisches Angebot (z.B. im Rahmen der Ganztagschule)?

ja  nein\*

Wenn ja: Welches? \_\_\_\_\_

Ein geeignetes kostenpflichtiges schulisches oder schulnahes Angebot wurde im Vorwege geklärt (z.B. im Rahmen der Ganztagschule oder Unterstützung von Schülern höherer Klassenstufen)?

ja  nein\*

Wenn ja: Welches Angebot/Welcher Schüler? \_\_\_\_\_

\* Wenn beides mit „nein“ beantwortet wurde:

**Eine Förderung durch einen Studenten/Schüler einer höheren Klassenstufe ist nicht möglich, weil ...**

**Ich empfehle folgende Nachhilfe (Name; ggf.: Anschrift, Kontaktdaten, Vergütung - falls bekannt):**

**Vorrangigkeit anderer Leistungen von Schule und Jugendhilfe**

- Es wird bestätigt, dass die Lernförderung zusätzlich erforderlich ist, weil diese von der Schule weder über Ergänzungsstunden noch über die Teilnahme an einem Ganztagsangebot noch über andere schulische Angebote gewährleistet werden kann bzw.
- dass die ggf. bestehenden Angebote der Schule bereits ausgeschöpft wurden.
- Im Falle einer unfall- oder krankheitsbedingten Abwesenheit vom Unterricht besteht keine Möglichkeit auf Förderung in der Schule.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Stempel der Schule

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Lehrkraft